
Leid

Lexikon zur Bibel S. 734-736

1) Vom Ursprung des Leidens

Leid hat es in der Welt, die nach dem Urteil Gottes „gut“ war (1 Mo 1,31), nicht gegeben. Der Schritt aber, mit sich der Mensch von Gott trennte, brachte sein Leben unter das Gericht Gottes, unter die Macht und Drohung des Todes (1 Mo 2,17; 3,19); er geriet in die Unfreiheit – ins Leid (Hebr 2,15).

Und weil er als Bild Gottes in der Schöpfung stand (1 Mo 1; 2), sind durch ihn auch die übrigen Geschöpfe unter das Leid geraten (Röm 8,18-23). Werden und Vergehen, Leben und Tod, sind nun die gottgegebene Ordnung (1 Mo 3,17-19). Sie sind Anzeichen dafür, daß der gesamte Kosmos dem Gericht Gottes entgegengeht.

So finden im Leid zunächst die Gottesferne menschlichen Lebens, insbesondere aber – für die, die sich zu Gott halten und von ihm gehalten werden – das Zerwürfnis zwischen Gott und seiner Welt ihren Ausdruck. Unter Gottes Gericht wirkt die Welt des Todes im Leiden in das Leben des Menschen hinein, am stärksten da, wo der Tod durch das neue Leben seine Macht zu verlieren droht, und so wird tiefstes Leid in den Leidenspsalmen geradezu mit „Tod“ gleichgesetzt (Ps 18,5; 22,16; 56,14; 116,3,8). Der Mensch kann sich daraus aus eigener Kraft nicht befreien; der Zugang zu der Welt, in der kein Leiden und kein Tod ist, zum „Paradies“, ist ihm verschlossen (1 Mo 3,24). Wenn die Bibel vom Menschen spricht, sieht sie ihn zutiefst als den Menschen im Leid, der bewußt oder unbewußt der Erlösung harret.

2) Vom Charakter des Leidens

Das Leiden trifft das ganze Menschsein:

- den Leib (z.B. in organischer Krankheit, in Verfolgung und Gefangenschaft),
- die Seele (z.B. im Leid des Herzens um den Verlust lieber Mitmenschen)
- den Geist (z.B. in der Frage nach dem Sinn des Lebens und der Gerechtigkeit Gottes)

Hiob, der Urtyp des Leidenden, hat alle Formen des Leides erfahren. Neben ihm stehen Menschen wie David (Tod seiner Söhne), der Sänger des 73. Psalmes, der Prediger Salomo, der bedrängte Apostel Paulus (2 Kor 11,23-29) und die Gemeinde der Erwählten, wie die Offenbarung sie zeigt (Offb 6,9-11; 13,7,17; 17,6)

Handbuch - Leid

- 10,27 Die Erde wird gereinigt von aller Verdorbenheit, von jedem Verbrechen, von aller Strafe und **von allem Leiden**; auch werde ich nicht wieder eine Flut auf sie kommen lassen von Geschlecht auf Geschlecht ewiglich.
- 21,6 Uriel, einer von den heiligen Engeln, welcher bei mir war, antwortete und fragte: Enoch, warum bist du erschrocken und erstaunt über diesen schrecklichen Platz, **bei dem Anblick dieses Platzes des Leidens?** Dies, sagte er, ist das Gefängnis der Engel und hier werden sie gehalten für immer.
- 22,12 Hier werden ihre Seelen getrennt. Überdies **ist ihr Leiden groß bis zur Zeit des großen Gerichts**, der Züchtigung und der Qual derjenigen, welche ewig verfluchen, deren Seelen gestraft und gebunden werden bis in Ewigkeit.
- 40,9 Der zweite ist der, **welcher gesetzt über jedes Leiden** und jede Wunde der Menschensöhne, der heilige Raphael. Der dritte, welcher gesetzt über alles, was mächtig ist, ist Gabriel. Und der vierte, welcher gesetzt ist über Reue und die Hoffnung derjenigen, welche ewiges Leben erben werden, ist Phanuel. Dieses sind die vier Stimmen, welche ich zu jener Zeit hörte.
- 103,2 Denn alles Gute, und Freude, und Ehre sind ihnen bereitet worden, und niedergeschrieben für die Geister derer, welche starben in Gerechtigkeit und in vieler Güte. Gegeben wird euch **die Pflanze eurer Leiden**, und eurer Teil wird übertreffen den Teil des Lebens.
- 104,2 Hofft; denn zuerst seid ihr **beschimpft worden in Elend und Leiden**, und nun werdet ihr Leuchten wie die Lichter des Himmels, und ihr werdet gesehen werden, und die Tore des Himmels werden euch geöffnet werden. Und euer Geschrei nach dem Gericht – schreit nur und es wird euch erscheinen; denn von den Fürsten erfragen werden sie alle eure Drangsal, und von allen denen, welche halfen denen, die euch beraubten.
- 105,23 Und er sagte mir: „In diesem Ort, welchen du siehst, dorthin werden hinabgestoßen die Geister der Sünder und der Gotteshlästerer, und derer, welche Böses tun, und derer, welche verkehren alles, was gesprochen hat der Allherrscher durch den Mund der Propheten, was sie tun sollten.“ Denn es gibt über sie Schriften und Verzeichnisse oben im Himmel, damit sie lesen die Engel, und wissen, was geschehen wird den Sündern und den Geistern der Demütigen, und denen, **welche leiden ließen ihr Fleisch**, und belohnt worden sind von Gott, und denjenigen, welche beschimpft wurden von bösen Menschen, welche Gott liebten, nicht Gold und Silber liebten, noch an irgend Gutem, was in der Welt, hingen, sondern hingaben ihr Fleisch der Qual,